

Pressemeldung



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern

<http://www.gdp.de/MV>

Um Verwechslungen mit anderen Verbänden auszuschließen bitten wir - in allen Beiträgen über uns - um die Verwendung der korrekten Bezeichnung "**Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern**" oder "**GdP M-V**". Vielen Dank.

- 1.) GdPMV@gdp-online.de
- 2.) M.Bialecki@gdp-online.de

Schwerin/ Neubrandenburg: Dienstag, 5. November 2013 - 10:29 Uhr

GdP fordert friedliche Proteste gegen Rechts in Friedland

Die **Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern** ruft für Samstag (09.11.2013) in Friedland zu **friedlichen Protesten** auf. Der stellvertretende GdP-Landesvorsitzende und Vorsitzende der Kreisgruppe Neubrandenburg Andreas Wegner: *„Die Meinungsfreiheit und das Versammlungsrecht sind in unserer Demokratie hohe Güter, die auch abwegige und verabscheuenswerte Meinungen schützen. Da der Landkreis selbst keine Möglichkeit sehe, die NPD-Versammlung mit anschließendem Zug durch die Stadt verbieten zu lassen, wird die Polizei diese Versammlung schützen, ob sie das gut findet, oder nicht.“*

Am kommenden Samstag, dem 75. Jahrestag der Reichspogromnacht, will die NPD in Friedland gegen ein geplantes Flüchtlingsheim aufmarschieren. Anfang 2014 sollen dann die ersten Menschen dort einziehen.

„Alle sind gefordert, sich den Rechtsextremisten entgegenzustellen, aber dabei es muss friedlich bleiben! Das erwarten wir - auch im Namen unserer Kolleginnen und Kollegen - von den Demonstrationsteilnehmern“, sagte Wegner weiter.

Der Landesvorstand

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei (GdP) Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartner für Anfragen von Presse, Hörfunk und TV ist der GdP-Landesvorsitzende Christian Schumacher.

Sie erreichen Herrn Schumacher telefonisch unter: 0 172 - 3230111

Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin

Telefon: (0 385) 20 84 18 0

Telefax: (0 385) 20 84 18 11

P
R
E
S
S
E
M
E
L
D
U
N
G